

| | |
|--|---|
| | <p>Object: Geschichtstaler auf den Beitritt Badens zum Zollverein von 1835</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Collection: Numismatische Sammlung</p> <p>Inventory number: M_21023</p> |
|--|---|

Description

Der Taler zeigt den Merkurstab als Symbol des Handels. Er wird von jeweils einem Lorbeerzweig links und rechts flankiert. Die Umschrift lautet: "Beitritt von Baden zum Teutschen Zollverein 1835".

Der Revers zeigt König Ludwig I. im Profil.

Der Deutsche Zollverein war ein Zusammenschluss von deutschen Staaten für den Bereich der Zoll- und Handelspolitik. Der Zollverein trat durch den am 22. März 1833 unterzeichneten Zollvereinigungsvertrag am 1. Januar 1834 in Kraft. Ziel des Zollvereins war die Schaffung eines wirtschaftlichen Binnenmarkts und die Vereinheitlichung fiskalisch-ökonomischer Rahmenbedingungen.

Die Geschichtstaler nutzte Ludwig I. gekonnt, um sich und seine Familie ins Bild zu setzen. Die Darstellungen verweisen auf die Fortschritte Bayerns unter seiner Regentschaft im Bereich der Gesetzgebung, Infrastruktur, des Handels und des Bildungswesens. Die glückliche Verbindung von Tradition und Fortschritt ergibt sich im Überblick der einzelnen Taler, die sowohl die Verbindungen zur katholischen Kirche als auch die Förderung moderner Vorhaben wie der Eisenbahn als gedenkwürdig herausheben. Ludwig verweist auf die von ihm gestifteten Denkmäler zu Ehren der bayerischen Armee sowie verdienter Persönlichkeiten des Landes, darunter Vertreter aus Kunst und Literatur, womit er sie in doppelter Weise ins Gedächtnis der Bürgerinnen und Bürger einschreibt.

Die Geschichtstaler wurden mitunter auch zur Kommunikation mit den Untertanen verwendet, so bedankte sich Ludwig in monarchischer Manier mittels einer Münzprägung von 1830 für die Treue der Bayern während der französischen Unruhen. Die propagandistische Absicht, patriotische Umlaufmünzen zu schaffen, erfüllte sich nicht, da

die Geschichtstaler nur in geringen Auflagen geprägt wurden und eher bei Sammlern beliebt waren und weniger im Zahlungsverkehr genutzt wurden.

Basic data

| | |
|---------------------|---------------------|
| Material/Technique: | Silber |
| Measurements: | Dm. 3,79 cm, 28 gr. |

Events

| | | |
|---------|-------|----------------------------------|
| Created | When | 1835 |
| | Who | Carl Friedrich Voigt (1800-1874) |
| | Where | Bavaria |

Keywords

- Nationale Einigung
- Wirtschaftsunion
- Zollverein